

Datum: 20.08.2026
Bearbeiter: Nino Pfundstein
Ort: Online
Teilnehmende: Jaqueline (Freiluft Atelier), Wolfgang Ferdinand, Paula Hochscheidt, Sven Hildebrand, Sabine Wieser, Ute Weisbrod-Mohr, Moni Satory, Nino Pfundstein

Der Titel der Kolumne zum Thema „Essbare Dörfer“ wurde auf „Resilienz beginnt im Dorf - naturnah und gemeinsam“ festgelegt.

- Lebensnetz Dorf – gemeinsam resilient in die Zukunft
- Resilienz vor Ort: Vielfalt, Gemeinschaft, Zukunft
- Bunte und resiliente Dörfer
- Dorf als Lebensraum – naturnah, nachhaltig, gemeinsam
- Freiluft Atelier Resilienz
- Lebendige Dorfkultur – Zusammenhalt gestalten
- Zusammen resilient: unser Dorf, unsere Zukunft
- Biotopisch Denken – Resilienz aus der Natur lernen
- Artenvielfalt trifft Dorfgemeinschaft
- Bewusstsein für Nachhaltigkeit im dörflichen Alltag
- Naturnah leben – Resilienz gemeinsam gestalten
- Dorfkultur im Wandel: Nachhaltig. Lebendig. Resilient.
- Gesunde Ernährung, starke Gemeinschaft
- Zusammenhalt säen – Resilienz ernten
- Lebensnetz Dorf: Biotopisch, bunt, bewusst
- Vom Bewusstsein zur Tat – resiliente Dorfgemeinschaften gestalten
- Freiraum Dorf – Atelier für Resilienz und Nachhaltigkeit
- Nachhaltig leben, gemeinsam wachsen
- Dorfgemeinschaft im Gleichgewicht: Resilienz als Lebensprinzip



Erste Artikel

Zum von Jacqueline erarbeitete Artikel wurden folgende Anmerkungen gesammelt und diskutiert:

- Es soll nicht von einem Projekt gesprochen werden, da dies impliziert, dass auch Maßnahmen umgesetzt werden; vorerst ist die Intention lediglich Impulse nach außen zu tragen.
→ **To do:** Moni passt die Artikel entsprechend an.
- Weder Cosmea noch Borretsch sind heimisch.
→ Es ist nicht der Anspruch, dass zu 100 % die Pflanzung von heimischen Pflanzen empfohlen wird. Diese sollen jedoch den Hauptteil ausmachen.
- Lebensraumelemente erfordern größere Flächen
→ So konkret soll nicht auf eine empfohlene Flächengröße eingegangen werden, da Interessierte die Ansätze auf ihre individuellen Gegebenheiten anpassen müssen.
- Aufnahme von Permavegies / Einsatz von schattenspendenden Gehölzen
→ Solche konkreten Vorschläge sind zu detailliert für die ersten Artikel, können jedoch in folgenden Artikeln aufgegriffen werden.
- Es wird vorgeschlagen, den Artikel in mehrere kleine und thematisch spezifische Artikel aufzuteilen, anstatt mehrere Themen in einen Artikel zu packen.
→ **To do:** Moni teilt den Artikel entsprechend auf. Als wiederkehrende Elemente sollen in allen Artikeln ein-zwei Einführungssätze auftauchen sowie einen Hinweis auf die AG am Ende der Artikel, mit Möglichkeiten zur Kontaktaufnahme

Beitragsbild und Layout



Das nebenstehende Bild soll als Beitragsbild für die Kreisnachrichten sowie die Amtsblätter der Verbandsgemeinden genutzt werden.

Folgendes soll hierbei angepasst werden:

- Die Höhe soll möglichst klein sein, sodass das Bild eher ein Banner über dem Text darstellt.
- Die Elemente sollen beibehalten werden.

Außerdem wurde angeregt, die Artikel der Kolumne neben den Kreisnachrichten und den Amtsblättern auch über einen E-Mail-Verteiler (an LAG oder OGVe) zu versenden. Hierbei ist es denkbar, den gesamten Artikeltext in das Layout einzufügen.

To do: Nino passt das Layout entsprechend an.

Sonstiges

Der diesjährige Marmeladenmarkt am Haus der Nachhaltigkeit findet am 10.10.26 von 11:00 – 17:00 Uhr statt. Dort können Apfelsorten bestimmt werden. Daneben findet eine Obstsortenausstellung und ein Vortrag statt.

To dos:

- **Moni:** Anpassung der Artikel
- **Nino:** Anpassung des Beitragsbilds
- **Ute:** Kontaktaufnahme mit OGV-Kreisverband, um bei der späteren AG-Arbeit Infos streuen zu können

Inhalt für die nächste Sitzung:

- Weitere Themen finden und Verantwortlichkeiten klären

Nächster Termin: Woche vom 28.09. (online); Terminabstimmung kommt per Mail.

Winnweiler, 20.08.2026, Nino Pfundstein